



Renaturierung der Alme in Büren - Sägekamp

Stand: 27. Mai 2026

Planungsziel und Maßnahmenbeschreibung:

Die Planung verfolgte das Ziel, die Alme und die Afte im Stadtgebiet von Büren naturnah zu entwickeln und ökologisch aufzuwerten. Im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie soll ein ehemals stark ausgebautes und überprägtes Gewässersystem in einen möglichst natürlichen Zustand überführt werden. Dabei standen insbesondere die Verbesserung der Gewässerstruktur, die Förderung eigendynamischer Prozesse sowie die stärkere Einbindung der Aue in das Abflussgeschehen im Vordergrund. Gleichzeitig wurde darauf geachtet, die Hochwassersituation nicht zu verschlechtern, sowie neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu schaffen.

Zur Umsetzung dieses Ziels wurde die Alme in einem neuen, mäandrierenden Verlauf mit deutlich verlängerter Fließstrecke neu trassiert, während der bisherige, begradigte Verlauf weitgehend verfüllt wurde. Auch die Afte wurde im Mündungsbereich umgestaltet und verlängert. Die Gewässer wurden ohne feste Ufer- und Sohlsicherungen ausgebildet, sodass sich natürliche Entwicklungsprozesse einstellen können. Durch den gezielten Einbau von Totholz sowie die Umlagerung vorhandener Kiesmaterialien sind vielfältige Strukturen wie Flach- und Tiefwasserbereiche entstanden, die die ökologische Qualität verbessern.

Ein zentraler Bestandteil der Maßnahmen ist die Reaktivierung der Auenflächen. Durch Geländeabträge, die Anlage von Sekundärauen und Flutmulden sowie eine geringere Einschnittstiefe des Gewässers wurde erreicht, dass die Aue bereits bei kleineren Hochwasserereignissen überströmt wird. Gleichzeitig wurden Maßnahmen zur Optimierung des Hochwasserschutzes umgesetzt, etwa durch die Verlegung des Mündungsbereichs und gezielte Geländeanpassungen, um den Abfluss zu verbessern.

Ergänzend wird die Aue künftig durch eine Großviehbeweidung extensiv genutzt, sodass sich eine strukturreiche, halboffene Auenlandschaft entwickeln kann. Insgesamt entsteht so ein dynamisches, naturnahes Flusssystem, das sowohl ökologische Funktionen stärkt als auch wasserwirtschaftliche Anforderungen berücksichtigt.

Projektbeschreibung:



Projektpartner:	NRW-Stiftung, Stadt Büren, Kreis Paderborn
Planung:	Ingenieurbüro Welling und Partner, Büren
Ausführung:	Gebr. Schulte GbR, Bad Sassendorf
Projektstand:	Die Renaturierungsmaßnahmen wurde im November 2025 fertiggestellt
Ansprechpartner WOL:	Dipl.-Ing. (FH) Johannes Schäfers 02951/93390-19 schaefers@wol-nrw.de



Bilder Vorher-Zustand



25. Oktober 2024
Östlicher Flächenkomplex
im Bereich der Kläranlage



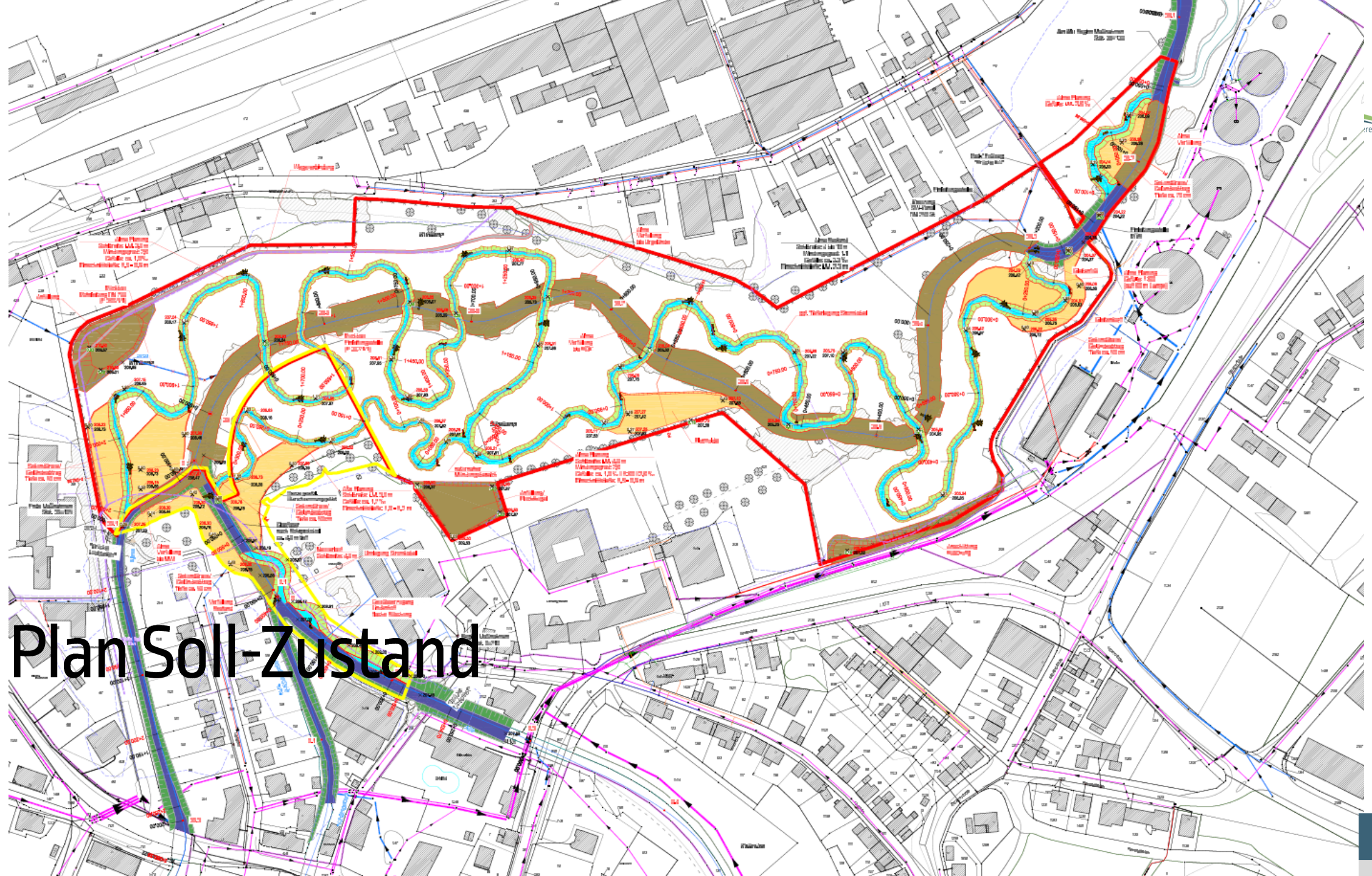
25. Oktober 2024
Mündungsbereich
Afte/Alme



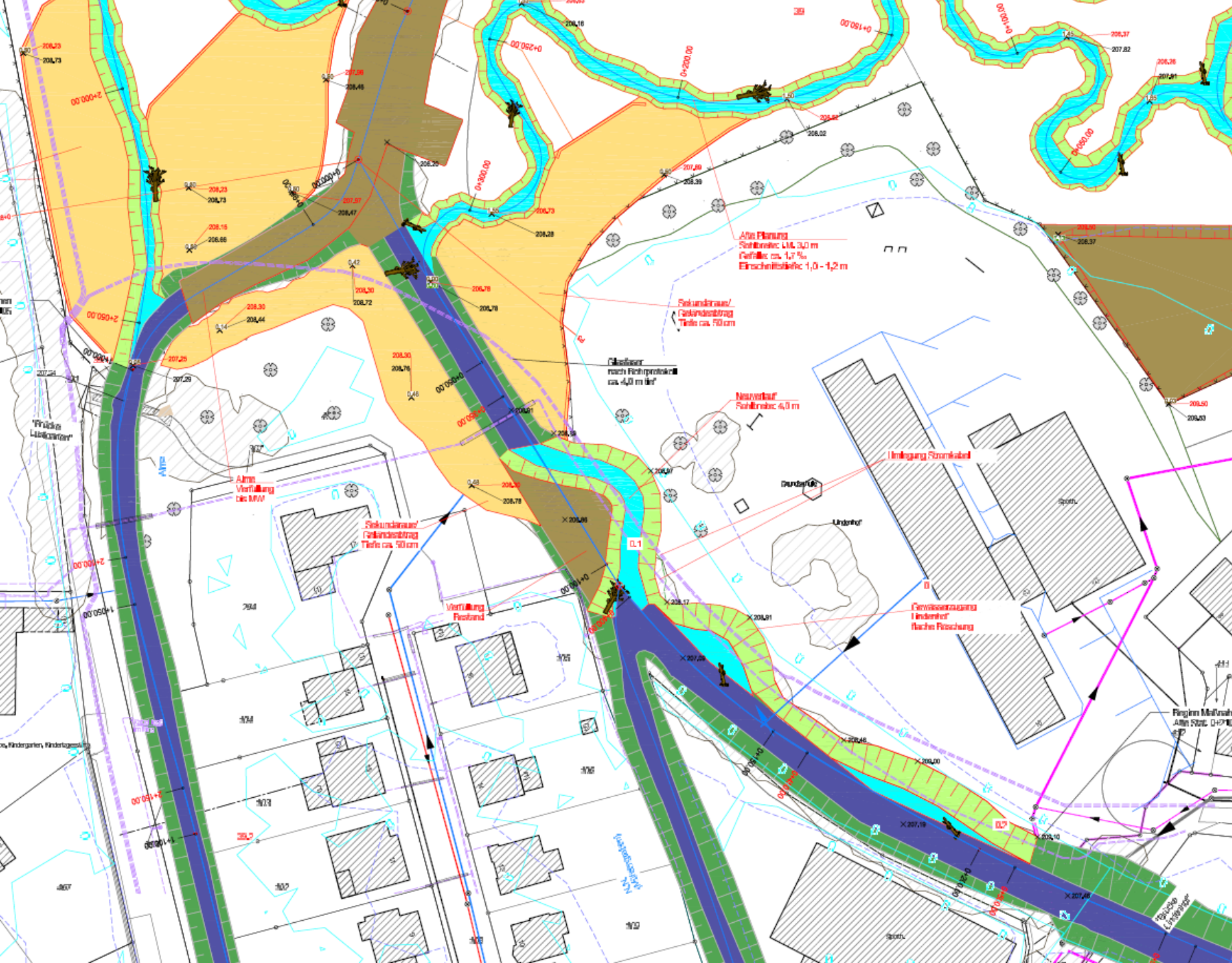
18. Juli 2024
Bestandsgerinne Alme



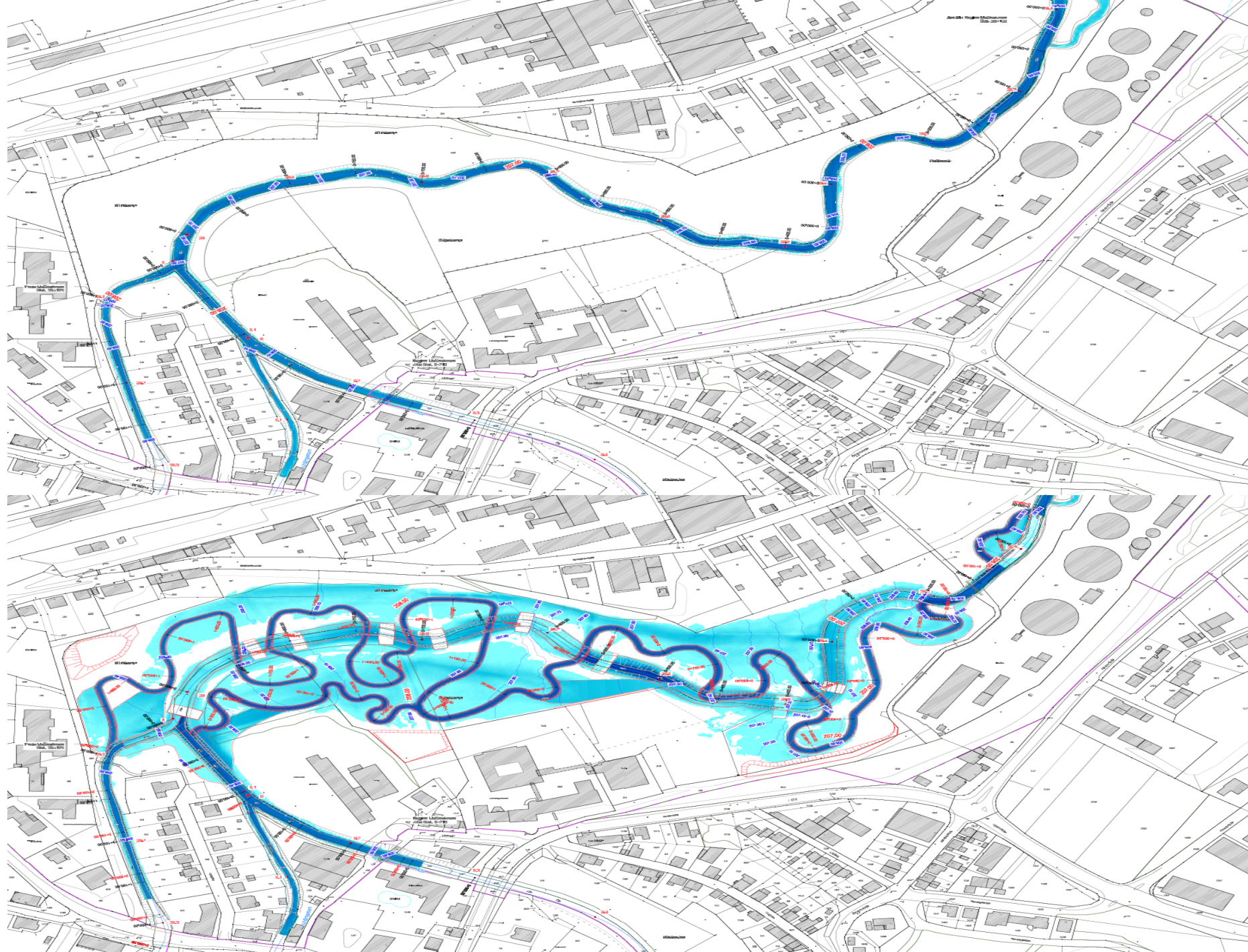
18. Juli 2024
Uferbefestigung im
Bestandsgerinne



Plan Soll-Zustand



Detailplanung Afte



Strömungsplan HQ1
Bestand-Planung



Fotos Baumaßnahme Renaturierung



30. Juli 2025
Abtrag der
Vegetationsschicht im
Neunverlauf und
Bodenlager



07. August 2025
Herstellung
Neuverlauf Afte



08. August 2025
Neuverlauf Afte mit
Anschluss an anstehende
Kiesschicht



08. August 2025
Flutung Afte



28. August 2025
Flutung
Neuerlauf Alme



Fotos Entwicklung



11.08.25 Flutung Afte



28.08.25 Flutung Alme



10.11.25 Einsetzen der Vegetation



23.02.26 HW-Abfluss



25. Februar 2026
Senkrechtaufnahme
Neuverläufe bei
bordvoller
Wasserführung



25. Februar 2026
Abschnitt Ost



25. Februar 2026
Sohlgleite



25. Februar 2026
Abströmung in
Altverlauf

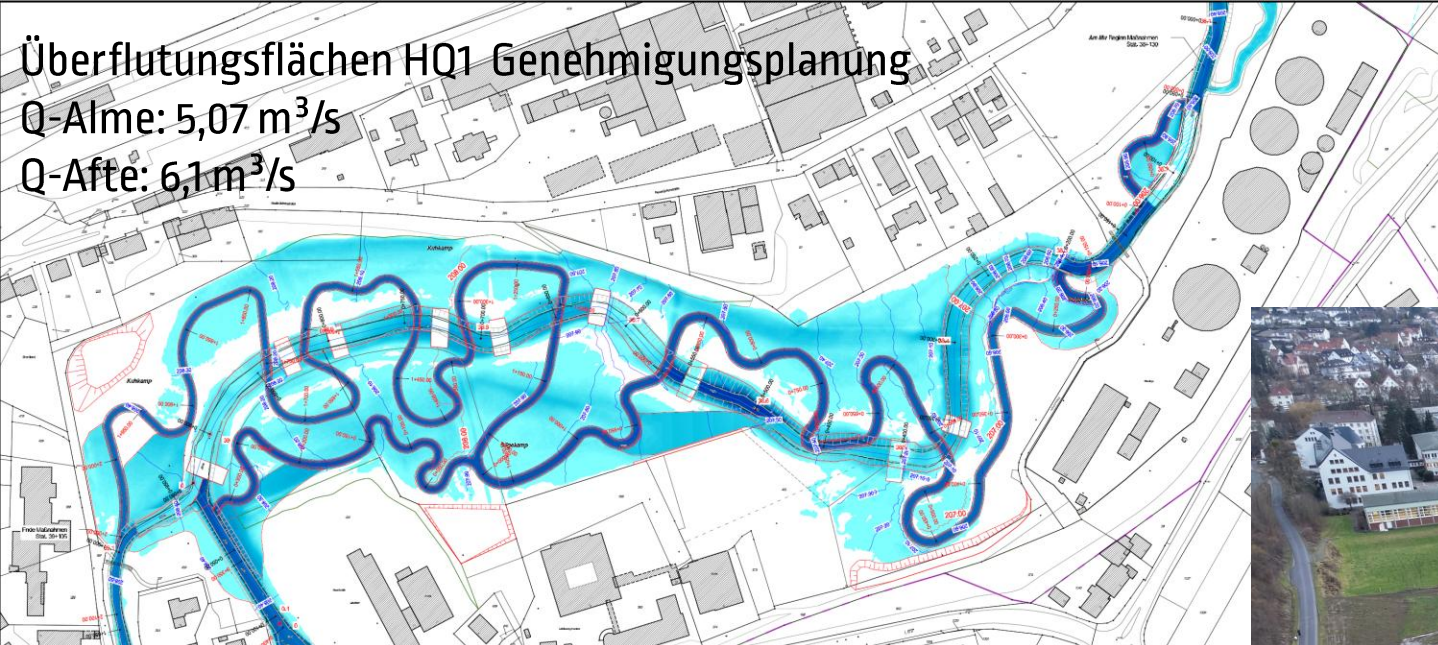


25. Februar 2026
Grünes
Klassenzimmer

Überflutungsflächen HQ1 Genehmigungsplanung

Q-Alme: 5,07 m³/s

Q-Afte: 6,1 m³/s



Vergleich Planung-Umsetzung anhand der Überflutungsflächen des Hochwasserabflusses vom 23. Februar 2026



Überflutungsflächen 23.02.2026

Q-Alme: 5,2 m³/s

Q-Afte: 2,3 m³/s